

**Straßenbahn + Bus + Option auf Westanbindung des Flughafens statt einem dritten Autobahnanschluss für den Flughafen
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 09.07.2008**

- Bericht -

Anmeldung

**zur Tagesordnung des Stadtrates
am 23. Juli 2008
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt:

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat zur Behandlung im Stadtrat am 23.07.2008 den Antrag gestellt, mit der Inbetriebnahme der Straßenbahn bis Am Wegfeld eine direkte Busverbindung von der vorläufigen Endhaltestelle in Buch zum Flughafen zu realisieren. Die Trasse für den Busverkehr soll die Option einer Westanbindung des Flughafens für den Kraftfahrzeugverkehr berücksichtigen.

Mit der Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 4300, der die Erweiterung des Flughafens Richtung Westen regelt, muss die Irrhainstraße im Abschnitt innerhalb des Bebauungsplangebietes aufgelassen werden. Den Bürgerinnen und Bürgern von Almoshof und Kraftshof wurde als Ersatz eine neue Trasse für die Irrhainstraße zugesagt, der die Ortsteile auch zukünftig miteinander verbinden wird. Konkrete Planungen für den zukünftigen Trassenverlauf der Irrhainstraße existieren noch nicht.

Aus Sicht der Verwaltung und der VAG wäre eine direkte Busführung der Linie 30/30E von der Straßenbahnwendeschleife Am Wegfeld über die neue Trasse der Irrhainstraße und eine Verbindung zur Ost-West-Magistrale im Flughafengelände, die nur dem Linienbus vorbehalten sein sollte, wünschenswert. Der Umweg der Buslinienführung über den Ortsteil Lohe und die Flughafenstraße wäre dann nicht mehr erforderlich. Die Ortsteile Almoshof und Lohe könnten über andere Buslinien angebunden werden. In der Standardisierten Bewertung für die Straßenbahntrasse Thon – Am Wegfeld wurde ein hohes Umsteigepotential vom Bus aus Erlangen zur U-Bahn am Flughafen ermittelt. Dieses Potential ist umso größer, je kürzer die Route und Fahrzeit für die Fahrgäste ist. Darüber hinaus können sich durch eine direkte Linienführung zum Flughafen auch betriebswirtschaftliche Vorteile bei der VAG ergeben.

Sowohl der Bebauungsplan Nr. 4300 als auch der Flächennutzungsplan sehen eine Weiterentwicklung des Flughafens in Richtung Westen vor. Allerdings sehen die Planungen nicht vor, eine Westanbindung des Flughafens für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr zu schaffen. Die Zielsetzung einer besseren Erreichbarkeit des Flughafens von der BAB A3 ist gemäß Verkehrsgutachten am ehesten durch die Nordanbindung zum Flughafen zu erreichen. Bewertungskriterien waren dabei u.a. die Fahrzeit, Stauanfälligkeit und Reisegeschwindigkeit, da die Route über die Erlanger Straße ungefähr doppelt so lang ist. Für die Nordanbindung wird zudem eine höhere Entlastungswirkung für Ziegelstein prognostiziert.

Die oben angesprochene direkte Linienverbindung sollte ausschließlich dem Bus zur Verfügung stehen.

Eine mögliche Verlängerung der Straßenbahn von Am Wegfeld zum Flughafen wird im Rahmen des Nahverkehrsentwicklungsplans von einem externen Gutachter untersucht.

II. Beilagen:

- Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 09.07.2008

III. Beschlussvorschlag:

entfällt, da Bericht

✓ Herrn OBM

K.g.

15.07.08

OBM

Kaly

V. Referat VI

Nürnberg, **15. JULI 2008**
Referat VI

Mu J